

# Fellow-Programm Freies Wissen

## Ausschreibung für das Programmjahr 2018/2019

Das Fellow-Programm Freies Wissen<sup>1</sup> fördert die Öffnung von Forschung und Lehre im Sinne Offener Wissenschaft. Mit Offener Wissenschaft können Forschende aber auch die Gesellschaft als Ganzes an wissenschaftlicher Forschung und Lehre partizipieren. Doktorand\*innen, Post-Docs, Juniorprofessor\*innen<sup>2</sup> oder wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen, deren Hochschulabschluss nicht mehr als zehn Jahre zurückliegt, werden im Rahmen des Programms mit 5.000 Euro sowie einem intensiven Mentoring- und Qualifizierungsangebot gefördert, um sie bei der Öffnung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu unterstützen.

## Das Programm

Das Fellow-Programm Freies Wissen ist ein gemeinsames Projekt von Wikimedia Deutschland e. V., dem Stifterverband und der VolkswagenStiftung. Es richtet sich an Personen, die an einer (staatlichen oder staatlich geförderten) wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz tätig sind und die ihre Forschungsprozesse offen gestalten möchten. Verschiedene Partner sind mit Qualifizierungsangeboten an dem Programm beteiligt, unter anderem das Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin und die Technische Informationsbibliothek (TIB).

Das Programm ist darauf ausgerichtet, dass Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses wie beispielsweise Methoden, Forschungsdaten, Lehrmaterialien und Publikationen offen zugänglich und nachnutzbar gemacht werden. Auf diese Weise können der Öffentlichkeit, aber auch anderen Forschenden, diese Daten und Informationen als Wissensallmende zur Verfügung gestellt werden.

Die Idee einer Offenen Wissenschaft zu stärken und damit den Wissenstransfer in die Gesellschaft und die Qualität wissenschaftlicher Forschung und Lehre zu verbessern, sind zentrale Anliegen des Programms: Transparenz, gemeinschaftliches Arbeiten und Lernen, Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit wissenschaftlichen Arbeitens sind dafür elementare Voraussetzungen.

Hierzu soll der Austausch und die Vernetzung von Aktiven im Bereich Offene Wissenschaft gefördert werden, um damit schrittweise die Öffnung von Wissenschaft und Forschung weiter voranzutreiben. Das Programm bietet dazu die Möglichkeit, sich mit Expert\*innen aus

---

<sup>1</sup> [www.wmde.org/fellowprogramm](http://www.wmde.org/fellowprogramm)

<sup>2</sup> oder Personen in vergleichbarer Position

unterschiedlichen Fachdisziplinen zu vernetzen, die Einblicke in ihre freie Forschungspraxis bieten. Darüber hinaus sollen die Fellows als Botschafter\*innen für Freies Wissen agieren und die Idee einer Offenen Wissenschaft in ihren und anderen wissenschaftlichen Institutionen und Communitys verbreiten sowie darüber hinaus den Wissenstransfer in die Gesellschaft voranbringen, etwa durch Vorträge oder Workshops. Eine Übersicht entsprechender Aktivitäten der aktuellen Fellows ist hier<sup>3</sup> zu finden.

Im Programmjahr 2018/2019 werden erneut **insgesamt bis zu 20 Stipendien** vergeben.

### Das bietet das Fellow-Programm:

- Qualifizierung & Know-how zu Freiem Wissen und Offener Wissenschaft
- Mentoring durch ein Netzwerk aus erfahrenen Expert\*innen im Bereich Offene Wissenschaft
- Impulse für die eigene Forschung und Vernetzung mit der Community für Offene Wissenschaft
- Finanzielle Unterstützung für die Umsetzung der Projektvorhaben

### Qualifizierung

Im Rahmen des Fellow-Programms wird neben theoretischen Grundlagen zu den Themen Freies Wissen und Offene Wissenschaft auch deren praktische Anwendung vermittelt. Ziel ist es, die Fellows bei ihrer Arbeit mit digitalen Ressourcen zu unterstützen: Sie lernen Methoden, Verfahren und Werkzeuge kennen, mit denen sie ihr Forschungsvorhaben offen gestalten und in die eigene Lehre einbinden können sowie offene und alternative Formen der Wissenschaftsevaluation (Altmetrics).

### Mentoring

Über einen Zeitraum von acht Monaten (Oktober 2018 bis Mai 2019) erhalten die Fellows eine persönliche Betreuung durch Mentor\*innen<sup>4</sup>, die Prinzipien Offener Wissenschaft bereits in ihrer Forschung anwenden. Diese stehen ihnen als feste Ansprechpartner\*innen für die Umsetzung ihrer Ziele innerhalb ihrer Forschungsvorhaben beratend zur Seite.

Die Fellows stehen in regelmäßigem Austausch mit ihren Mentor\*innen. Dieser Austausch kann als Einzel-Mentoring sowie als Peer-to-Peer-Mentoring in Form selbstorganisierter Arbeitsgruppen erfolgen. Für eine kontinuierliche Evaluation der gemeinsamen Arbeit schließen die Fellows mit ihren Mentor\*innen zu Beginn des Programms verbindliche Ziel- und Handlungsvereinbarungen und schreiben im Laufe des Programms einen Zwischen- und Abschlussbericht zum Entwicklungsstand ihres Forschungsvorhabens.

---

<sup>3</sup> [wmde.org/Fellow-Aktivitaeten](http://wmde.org/Fellow-Aktivitaeten)

<sup>4</sup> [wmde.org/Fellow-MentorInnen](http://wmde.org/Fellow-MentorInnen)

## Finanzielle Unterstützung

Für das Programmjahr 2018/2019 werden bis zu 20 Stipendien vergeben, welche mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind. Dabei handelt es sich um individuelle, personengebundene Stipendien, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung ihrer eigenen Forschungsvorhaben verschaffen. Auch Reise- und Übernachtungskosten für Präsenzveranstaltungen im Rahmen des Fellow-Programms werden bei Bedarf erstattet.

## Präsenzveranstaltungen

Die Auftaktveranstaltung zum Programmstart findet vom 21. bis 23. September 2018 in Berlin statt. Hier haben Fellows und Mentor\*innen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und das Vorgehen für die gemeinsame Arbeit zu planen. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung zu Erfahrungen und Fragestellungen rund um die Themen Freies Wissen und Offene Wissenschaft.

Im Dezember 2018 findet ein Qualifizierungsworkshop in Berlin statt. Der Workshop dient der Vermittlung umfassender Kenntnisse in verschiedenen Aspekten Offener Wissenschaft, sowie dem Austausch über Projektstände und Lösungsansätze für Herausforderungen, die bei der Integration von Prinzipien Offener Wissenschaft in die eigene wissenschaftliche Arbeit auftreten.

Das Fellow-Programm endet nach einer Laufzeit von acht Monaten mit einer Abschlussveranstaltung Anfang Juni 2019, die ebenfalls in Berlin stattfinden wird. Hier werden gesammelte Erfahrungen und Erkenntnisse zum Fellow-Programm ausgetauscht und die Ergebnisse aus den Forschungsvorhaben vorgestellt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

## Bewerbung<sup>5</sup>

Wir freuen uns auf Bewerbungen (auf Deutsch oder Englisch) von Doktorand\*innen, Post-Docs, Juniorprofessor\*innen<sup>6</sup> oder wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen, deren Hochschulabschluss nicht mehr als zehn Jahre zurückliegt und die an einer (staatlich geförderten oder anerkannten) wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig sind. Sie können sich mit ihrem derzeitigen Forschungsprojekt oder geplanten Forschungsvorhaben bewerben und sollten dabei deutlich machen, welche Aspekte Ihrer Forschung Sie im Sinne von Offener Wissenschaft öffnen möchten.

---

<sup>5</sup> Die Bewerbung kann sowohl auf deutsch als auch auf englisch eingereicht werden. Dennoch sind grundlegende Deutschkenntnisse für die Teilnahme am Programm notwendig, da die Präsenzveranstaltungen auf Deutsch stattfinden.

<sup>6</sup> oder Personen in vergleichbarer Position

## Maßgebliche Auswahlkriterien

1. **Motivation**, im Rahmen des Fellow-Programms die eigene Forschung im Sinne von Offener Wissenschaft zu öffnen und unterschiedliche Instrumente offener Wissenschaft zu nutzen.
2. Ambitionierte, aber **erreichbare Ziele** und die Aussicht auf **vorzeigbare Ergebnisse** bis Juni 2019. Bitte stellen Sie dar, wie die Mittel konkret verwendet werden sollen, um den Projekterfolg zu sichern. Das Stipendium ist frei einsetzbar (von Hilfskräften bis zur Zwischenfinanzierung), soll aber dem Projekterfolg zuträglich sein.
3. **Beitrag** des Vorhabens in Bezug auf die Förderung Freien Wissens, insbesondere durch die Bereitschaft, die Idee von Offener Wissenschaft in der eigenen Institution und in den eigenen Communities zu verbreiten.

Über die Auswahl der Fellows entscheidet eine Jury aus Mentor\*innen sowie geförderten Stipendiat\*innen aus den bisherigen Programmjahren.

## Bewerbungsvoraussetzungen

- Masterabschluss oder gleichwertiger Hochschulabschluss, der nicht mehr als zehn Jahre zurückliegt
- Tätigkeit an einer (staatlich geförderten oder anerkannten) wissenschaftlichen Einrichtung
- Interesse an offener Wissenschaft und Freiem Wissen (siehe [Open Definition](#))
- Veröffentlichung der im Rahmen des Fellow-Programms durchgeführten Forschung (Methoden, Daten, Publikationen) gemäß der Open Definition
- Teilnahme an drei Präsenzveranstaltungen
- Aktive Teilnahme am Mentoring
- Mitarbeit bei der prozessbegleitenden Evaluation des Fellow-Programms (z. B. self-assessments zu Offener Wissenschaft vor und nach Teilnahme am Programm, Analyse der eigenen wissenschaftlichen Einrichtung, strukturierte Reviews mit den Mentoren und Mentorinnen, Zwischen- und Abschlussbericht)
- Aktive Kommunikation über den eigenen Projektstand sowie über die im Programm erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen zu Offener Wissenschaft (z. B. durch Fachbeiträge zum eigenen Projekt oder Vorträge im Rahmen fachspezifischer Veranstaltungen)

## Bewerbungsprozess

Bitte reichen Sie Ihre vollständige Bewerbung über das Konferenzmanagementsystem EasyChair ein. Folgende Informationen werden auf der Einreichungsseite<sup>7</sup> über ein Formular abgefragt:

- **Beschreibung des Vorhabens** (Problemstellung, Methoden, Herangehensweisen)
- **Motivation** (Was ist Ihre persönliche Motivation an diesem Programm teilzunehmen?)
- **Zielsetzung** (Welche konkreten Ziele möchten Sie im Rahmen des Fellow-Programms erreichen?)
- **Beitrag zu Offener Wissenschaft** (Wie trägt Ihr Vorhaben im Rahmen des Fellow-Programms zu Offener Wissenschaft bei? )
- **Multiplikation** (Wie planen Sie, im Rahmen des Fellow-Programms Offene Wissenschaft innerhalb Ihrer Community/Organisation voranzubringen?)
- **Nachnutzung** (Wie planen Sie sicherzustellen, dass das Freie Wissen, welches im Rahmen Ihres Projektes entsteht, nachgenutzt wird?)
- **Meilensteine** (Bezogen auf Ihre Ziele, skizzieren Sie kurz die wichtigsten Meilensteine, die Sie im Förderzeitraum erreichen wollen)
- **Mittelverwendung** (Wofür planen Sie Ihre Mittel während des Förderzeitraums einzusetzen?)
- **Beitrag zu den Wikimedia-Projekten** (Wie könnte Ihr Vorhaben zu den Wikimedia-Projekten (Wikipedia, Wikidata, Commons...) beitragen?)

Bitte reichen Sie bei der Bewerbung zusätzlich folgende Unterlagen als PDF-Dokumente ein:

- Tabellarischer Lebenslauf (1-2 Seiten)
- Nachweis über den Masterabschluss oder gleichwertigen Hochschulabschluss (darf nicht mehr als 10 Jahre zurückliegen)
- Nachweis über die eigene Tätigkeit an einer (staatlich geförderten oder anerkannten) wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz durch ein formloses Schreiben der/des Vorgesetzten oder der Leitung.

Darüber hinaus bitten wir darum, dass Sie die Kurzbeschreibung ihres Projektvorhabens auf Wikiversity veröffentlichen. Die notwendigen Informationen zum Einreichungsprozess finden Sie auf der Webseite des Programms unter [www.wmde.org/fellowprogramm](http://www.wmde.org/fellowprogramm).

**Die Bewerbungsfrist endet am 15. Mai 2018.**

---

<sup>7</sup> [https://easychair.org/cfp/FP\\_2018-19](https://easychair.org/cfp/FP_2018-19)

## Kontakt

Sarah Behrens - *für Fragen zum Programm und zur Bewerbung*

E-Mail: [sarah.behrens@wikimedia.de](mailto:sarah.behrens@wikimedia.de)

Tel: 030 - 219 158 260

[www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de)

Christopher Schwarzkopf - *für Fragen zum Programm und zur Bewerbung*

E-Mail: [christopher.schwarzkopf@wikimedia.de](mailto:christopher.schwarzkopf@wikimedia.de)

Tel: 030 - 219 158 260

[www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de)

Dr. Johanna Brumberg - *für Fragen zum Programm*

E-Mail: [Brumberg@volkswagenstiftung.de](mailto:Brumberg@volkswagenstiftung.de)

Tel: 0511 - 8381 297

[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

Sebastian Horndasch - *für Fragen zum Programm*

E-Mail: [sebastian.horndasch@stifterverband.de](mailto:sebastian.horndasch@stifterverband.de)

Tel: 030 - 322 982 535

[www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)

# Programmpartner

## Wikimedia Deutschland

Wikimedia Deutschland arbeitet daran, dass das gesammelte Wissen der Menschheit jeder Person frei zugänglich ist. Unser Beitrag, um dieses Zukunftsbild Wirklichkeit werden zu lassen, ist in unserer Satzung angelegt: Zweck des Vereins ist es, die Erstellung, Sammlung und Verbreitung freier Inhalte in selbstloser Tätigkeit zu fördern, um die Bildung und die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen zu fördern. Neben der Unterstützung der verschiedenen Wikimedia Projekte und ihren Communitys (u. a. Wikipedia, Wikidata, Wikiversity) arbeiten wir auch mit Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturinstitutionen zusammen.

## Stifterverband

Im Stifterverband haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Wissenschaft und Bildung gemeinsam voranzubringen. Mit Förderprogrammen, Analysen und Handlungsempfehlungen sichert der Stifterverband die Infrastruktur der Innovation: leistungsfähige Hochschulen, starke Forschungseinrichtungen und einen fruchtbaren Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert der Stifterverband jährlich eine Viertelmillion junger Talente. Darüber hinaus betreut er 645 Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von über 2,7 Milliarden Euro.

## VolkswagenStiftung

Die VolkswagenStiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 150 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hierzulande überhaupt. Ihre Mittel vergibt sie ausschließlich an wissenschaftliche Einrichtungen. In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung über 30.000 Projekte mit insgesamt mehr als 4,7 Milliarden Euro gefördert. Auch gemessen daran zählt sie zu den größten gemeinnützigen Stiftungen privaten Rechts in Deutschland. Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern auch jenseits wissenschaftlicher, kultureller und staatlicher Grenzen. Ein Hauptaugenmerk richtet die Stiftung zudem auf die Verbesserung der Ausbildungs- und Forschungsstrukturen in Deutschland. Die Umsetzung der Ziele erfolgt oft im Austausch mit anderen Stiftungen und mit öffentlichen Fördereinrichtungen.

